Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 66 (1991)

Heft: 11

Rubrik: Aus dem Instruktionskorps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hinten von links Kpl Jules Arnold, Four Hugo Andres, Fw Xaver Bühlmann, Kpl Erich Truttmann, Kpl Erwin Zurfluh und Hptm Rolf Indergand. Vorne kniend von rechts Gfr Kurt Noack, Gfr Anton Baumann, Gfr Reinhard Baumann und Gfr Pius Desax.

Verantwortung wahr zu nehmen und zwar im Betrieb, wie auch im politischen Leben in den Gemeinden. Paul Bennet dankte für die Einladung und wünschte allen viel Glück und Erfolg. Die Grüsse und Gratulationen der Bürgergemeinde überbrachte Vizepräsident Armin Danioth. Bevor Hauptmann Rolf Indergand zur Beförderung schritt, gab er den zu Befördernden folgenden Satz mit: *«Das Wichtigste aus meiner Sicht ist, dass Sie sich selbst bleiben, dann wird man Sie von Oben, wie von Unten ernst nehmen und Sie in Ihren neuen Aufgaben jederzeit unterstützen.»* Mit Handschlag über dem Feldzeichen des Festungskreises 23 wurden die neun gemäss unserem Gruppenbild befördert:

AUS DEM INSTRUKTIONS-KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

AKAD-Schulung für angehende Instruktoren: Zwischen- und Schlussprüfungen

Ende August fanden an der AKAD **(Akademikergesellschaft für Erwachsenenbildung** AG, Zürich-Oerlikon) die Zwischenprüfungen für die Promotion 90/92 sowie die Schlussprüfungen für die Promotion 89/91 statt. Das Bestehen der zweijährigen AKAD-Schulung schafft die Voraussetzungen, anschliessend das sechssemestrige **Diplomstudium an der Militärischen Führungsschule** (MFS), zu absolvieren.
Von den ursprünglich 20 Teilnehmern der Promotion 89/91 haben 17 den Kurs beendet. 16 Teilnehmer haben die Schlussprüfung bestanden.
Die zweite Promotion (90/92) begann mit 27 Absolventen, davon sind zwei im ersten Jahr ausgeschieden. 20 Teilnehmer haben die Zwischenprüfung bestanden, zwei wurden nur provisorisch, zwei weitere wurden nicht promoviert. Ein Absolvent muss noch geprüft werden.
In folgenden Fächern mussten die Kandidaten zur mündlichen Prüfung antreten: Physik, Geschichte, Geographie. Mündlich und schriftlich wurden sie geprüft in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und Mathematik. Dazu kommt noch eine theoretische und praktische Prüfung in Informatik.
Am 2. September 1991 nahmen in einer weiteren Promotion 21 Absolventen den Kurs 91/93 in Angriff. Der als Pilotversuch geltende AKAD-Vorkurs wird im nächsten Jahr ins Definitivum überführt.
Die AKAD-Schulung und die erreichten Prüfungsresultate decken sich mit der konzeptionellen Grundidee. Damit entspricht der eingeschlagene neue Weg der Instruktoren-Grundausbildung den gestellten Erwartungen. Info MFS

MILITÄRSPORT

Spannende Sommerwettkämpfe der F Div 8 und der Gz Br 4 im Raum Glaubenberg

Die San Kp 16 holte den Meistertitel

Von Gfr Hanspeter Strehler, Emmenbrücke

Schnelle Zeiten in den Geländeläufen prägten die Sommermeisterschaften der F Div 8 und der Gz Br 4 im September im Raum Glaubenberg. Der Grund für das hohe Tempo lag im Schuhwerk. Erstmals in der Geschichte des traditionellen militärsportlichen Wettkampfs waren private Laufschuhe zugelassen. Über 1100 Wettkämpfer gingen an den beiden Tagen an den Start.

Durch die Lockerung der Schuhregel an den Sommermeisterschaften 1991 trug der Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Rolf Binder, sehr viel bei, dass die sportliche Komponente des Grossanlasses eine deutliche Aufwertung bekam.
Bei Herbstnebel eröffneten am Freitag knapp 150 Wettkämpfer im Gebiet Langis die Sommermeisterschaften. Im Dreikampf A, mit den Disziplinen Orientierungslauf und HG-Werfen, konnte **Oblt Mächler Patrick,** Emmenbrücke, vom Start weg sich an die Spitze des Feldes vorarbeiten und wurde **Divisionsmeister.** Im Dreikampf B, mit den Disziplinen Geländelauf und HG-Werfen, holte **Gfr Portmann Daniel,** Emmen, den Meistertitel. Zahlreiche Gäste aus Politik und Militär pilgerten am Samstag nach Glaubenberg. Alle Gäste bekamen die Gelegenheit, mittels Armeefahrzeug das aktuelle Wettkampfgeschehen im Gelände zu beobachten.
Bei feuchtem Herbstwetter gingen am Sonntagmorgen 250 Mannschaften auf Glaubenberg-Passhöhe an den Start. Leider fielen die beiden Disziplinen Sturmgewehrschiessen und Distanzenschätzen dem Nebel zum Opfer. Der aufgeweichte und sumpfige Boden verlangte von den Wettkämpfern einiges an Kondition. Gegen Mittag bekamen die anwesenden Zuschauer die ersten Patrouillen zu sehen, die ernsthaft an der Tabellenspitze mithalten konnten. Auf der kräfteraubenden Strecke fand sich das Quartett der **San Kp 16** mit **Patrouillenführer Hptm Hintermann Beat, Riehen, und seinen Patrouilleuren Fw Stalder Konrad, Huttwil, Gfr Gruber Dietmar, Stansstadt, und San Sdt Huber Karl, Küssnacht SZ,** am besten zurecht. Sie distanzierten den Titelverteidiger, Füs Kp 11/43 mit Patrouillenführer Hptm Niederberger Heinz, Meggen, um 14 Minuten und verdrängten sie auf den 4. Schlussrang. Die **Silbermedaille** der Kat A Aszug gewannen die Innerschweizer mit **Patrouillenführer Oblt Mächler Patrick,** Emmenbrücke, und seinen Patrouilleuren **Fw Häusler Thomas, Na Sdt Roth Markus** und **Verm Matti Albin.** Der 3. Platz ging an das Team der Gren Kp 16 mit Patrouillenführer **Wm Kuch Ueli, Auswil BE, und den Patrouilleuren Wm Imgold Daniel, Wm Lanz Peter und Wm Fiechter Stefan.**

✣

Wehrsport-Sieg für Zuger Arthur Matthis

Von Wachtmeister Hanspeter Eberle, Dübendorf

Arthur Matthis (Zug) gewann mit 37,6 Punkten Vorsprung auf den zweitplazierten Bremgartner Rolf Schneider die 47. Zürcher Wehrsporttage, die vom 6. bis 9. September auf dem Waffenplatz Reppischtal durchgeführt wurden. Die Wettkämpfer massen sich in den Disziplinen Schwimmen, 300-Meter-Schiessen, Handgranatenwerfen sowie Hindernis- und Geländelauf.

Optimale Wetterverhältnisse sorgten für attraktive Wettkampfbedingungen an den 47. Zürcher Wehrsporttagen im Zürcher Reppischtal. 27 Mannschaften, darunter die Nationalmannschaft der militärischen Fünfkämpfer, kämpften mit vollem Einsatz um die begehrten Trophäen. Der Zuger Armin Matthis verbuchte den Tagessieg im Handgranatenwerfen, schoss sich auf den 2. Rang, kämpfte sich in der zweitbesten Zeit über die Hindernisse und sicherte

Unter sengender Sonne wühlt er sich durch die Kampfbahn.

sich im Schwimmen den 4. sowie im Geländelauf den 5. Rang. Mit einem Gesamttotal von 5096,4 Pkt stand er vor Rolf Schneider (Bremgarten, 5058,8) und Daniel Taubert (Lenzburg, 5044,5) auf dem Siegerpodest.

Rekrut lehrte Elite das Fürchten
Grenadier-Rekrut Stefan Fuchser (Grenadier-RS Isone) gelang es als einzigem, in die Phalanx der Nationalmannschaft einzubrechen. Mit 4662 Pkt liess er die Nati-Mitglieder Alessandro Rossi (4613,3) und Martin Schneider (4603,4) hinter sich und erkämpfte sich den ausgezeichneten 5. Rang.

Stanser brachen Tradition
Die Mannschaft der Geb Inf RS 211 aus Stans mit Rolf Schneider, Marcel Waser und Tobias Durrer bot den Grenadieren aus Isone Paroli und verhinderte so den traditionellen Seriensieg der Tessiner. Mit einem Total von 13 512,2 Pkt sicherten sich die Stanser den 4. Mannschaftsrang und 2. Rang im Wettkampf der Rekrutenschulen hinter SIMM 1 (Taubert, Schenk, Wetzel 14 779,2), SIMM 2 (Matthis, Rossi, M. Schneider 14 313,1) und den Grenadieren Fuchser, Wyss und Rieder der RS 214 aus Isone (13 652,5).
Pikantes Detail am Rande: Die Rekruten der Liestaler Inf RS 204 interpretierten den Tenü-Befehl *«Dienstanzug ohne Waffe»* für das Antreten und die Siegerehrung allzu wörtlich und traten ohne Waffe zum Schiesswettkampf an – die Gewehre blieben in der Liestaler Kaserne.

✣

Div Stabskp I/6 verteidigte Divisionsmeistertitel

Von Gefreiter Werner Lenzin, Märstetten

An den diesjährigen Sommer-Mannschaftswettkämpfen der Felddivision 6 und der Grenzbrigade 6, welche über das Wochenende 28. September im Raume des «Ellikerholzes» zur Austragung kam, gelang es der Patrouille der Div Stabskp I/6 mit Adj Uof Peter Hiestand, Kpl Willi Müller, Kpl Urs Köhle und Gfr René Bär, den letztjährigen Divisionsmeistertitel erfolgreich zu verteidigen. Insgesamt beteiligten sich rund 250 Wehrmänner an diesem ausserdienstlichen Anlass, der bei idealen Wetterbedingungen zur Austragung gelangte.

Einmal mehr hat der Wettkampfstab unter der Leitung von Hptm Otto Hugentobler, Sport Of F Div 6 und das zugeteilte Dienstpersonal umfangreiche und ausgezeichnete Vorarbeiten getroffen, um den Wettkämpfern einen anspruchsvollen und fairen Lauf unweit des Rheins zu präsentieren. Mit Lastwagen verschob man die einzelnen Patrouillen vom Besammlungsort Marthalen zum Start. Hier hatten die Patrouillen nach dem erfolgten Zeitstart den ersten Laufteil gemäss Koordinaten- und Azimutangaben auf ihren Kartenausschnitt im Massstab 1:25 000 zu übertragen. Im Verlaufe des ersten Laufteils galt es mit Hilfe von Fotos Geländepunkte auf der Landeskarte 1:25 000 zu bestimmen und die Koordinaten